

**Frau Oberbürgermeisterin Reker**  
**Vorsitzende der Stadt-AG LST**

**J.Sophie Sänger**  
**Schildgenweg 27**  
**51149 Köln**

**Tel. 02203-12121**

**Internet: <http://www.txkoeln.de>**  
**e-mail: [sophie.s@txkoeln.de](mailto:sophie.s@txkoeln.de)**

Köln, 7.3.2022

Anfrage

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wie bekannt wurde, werden in einigen religiösen Vereinigungen homosexuelle und trans Personen diskriminiert. Dies wurde auch durch neuerliche Berichte in den Medien deutlich.

Religiöse Gemeinschaften, die den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdÖR) besitzen, genießen gewisse Privilegien; z.B. haben sie Mitspracherechte in kommunalen Gremien.

Mit solchen KdÖR möchten wir präventiv und konstruktiv ins Gespräch kommen.

Deswegen bitte ich Sie, uns folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche religiös geprägten bzw. religiös gebundenen KdÖR besitzen Mitspracherechte in Gremien der Stadt Köln?
2. Welche dieser KdÖR machen von ihrem Recht in welchen Gremien Gebrauch?

Ich bitte um Beantwortung der Fragen in schriftlicher Form für die Sitzung der Stadt-AG LST am 22.3.2022.

Mit freundlichen Grüßen



J. Sophie Sänger  
stimmberechtigtes Mitglied der Stadt-AG LST